

Frankreich-Austausch mit Givry 2023

Dieses Jahr fand der schulinterne Austausch zwischen Oppenheim und Givry das erste Mal seit drei Jahren wieder statt.

Im März kamen die französischen Austauschschüler*innen zu Besuch nach Oppenheim, im Mai fand dann der Gegenbesuch für uns in Givry statt.

Fahrt nach Givry

Am Montag, dem 08.05., ging es für uns nach Frankreich. Um 12:15 Uhr haben wir uns alle am Oppenheimer Bahnhof getroffen und sind dann mit dem Zug nach Frankreich, nach Chalon-sur-Saône, eine Nachbarstadt von Givry, gefahren. Um ungefähr 19:00 Uhr sind wir angekommen und wurden von unseren französischen Gastfamilien empfangen.

Am Dienstag haben wir uns um 08:30 in der Schule getroffen. Als erstes haben wir uns ein Video über die Region angesehen und haben ein kleines gemeinsames typisches französisches Frühstück mit *croissants*, *pains au chocolat* und *jus d'orange* gemacht. Danach sind wir in einen Outdoor- Kletterpark namens *Acrogivry* gegangen. Dort angekommen, haben wir eine kleine Einweisung in die Sicherheitsregeln bekommen und konnten uns dann mit unseren Austauschpartnern und Freunden austoben. Im Anschluss haben wir ein kleines Picknick gemacht und sind dann wieder zurück zur Schule gelaufen, wo wir gemeinsam den Film *Französisch für Anfänger* geschaut haben. Dann ist jeder mit seinem*er Austauschpartner*in nach Hause gegangen und hat den Nachmittag mit ihm/ihr verbracht.

Am Mittwoch hatten wir die Ehre, ins Rathaus zu gehen und den Bürgermeister von Givry in einem offiziellen Empfangsgespräch kennenzulernen. Im Rathaus angekommen, wurden wir freundlich begrüßt und haben Getränke bekommen. Danach haben wir in einer kleinen Tour noch mehr von Givry besichtigen können und viel über das Wasser (NICHT den WEIN! ^^) in Givry erfahren. Auch an diesem Tag konnten wir den restlichen Tag mit unseren Austauschpartnern und Freunden Zeit verbringen.

Am Donnerstag sind wir mit dem Bus nach Beaune gefahren. Dort haben wir an einer Besichtigung der Senffabrik *Falot* teilgenommen und durften sogar selbst Senf herstellen. Im Anschluss sind wir mit dem Bus weiter nach Dijon gefahren, wo wir zunächst das Wahrzeichen der Stadt, die *petite chouette* kennen gelernt haben (und gemeinsam dem üblichen Brauch der *dijonnais* gefolgt sind zur Erfüllung eines ganz persönlichen Wunsches), um dann einige Zeit zur freien Verfügung zu haben.

Am Freitag durften wir die ersten vier Stunden am französischen Unterricht teilnehmen. Danach haben wir in der schulinternen Mensa, einer traditionellen *cantine*, zu Mittag gegessen. Nach dem Essen sind wir zum Schloss Germolles gewandert und haben eine Führung durch das Schloss und über das Schlossgelände bekommen, welche einige sehr interessante Informationen bereithielt. Am Abend gab es einen kleinen *Boum*-Abend in einem feierlichen Kellergewölbe des Rathauses. Dort wurde einfach ein bisschen gefeiert und wir konnten noch einmal so richtig Spaß haben.

Für den Samstag haben sich unsere Gastfamilien etwas für uns überlegt und wir hatten nochmal den gesamten Tag mit unseren Austauschpartnern.

Am Sonntag war dann leider schon der Tag der Abreise. Wir haben uns um 10:30 Uhr am Bahnhof in Chalon getroffen und sind gegen 11:00 Uhr mit dem Zug wieder abgereist. Um 16:45 Uhr waren wir wieder zurück am Bahnhof in Oppenheim.

Es war eine tolle und vor allem eine interessante Erfahrung und ich kann jedem empfehlen, an einem solchen Austausch teilzunehmen.

Emma O. (8a)

